

Hochschule
Kempten

University of Applied Sciences



Modulhandbuch

Allgemein- wissenschaftliche Module

Sommersemester 2024

Stand: 18.01.2024

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	3
Benötigte Credit Points in den AW-Modulen	3
Anmeldung und Belegung	3
Veranstaltungsbeginn	3
Abkürzungen / Farblegende (Angebots-)Turnus	4
1 Sprachmodule	5
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen	5
1.1 Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A1	6
1.2 Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A2	7
1.3 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B1	8
1.4 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B2.1	9
1.5 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B2.2	10
1.6 Italienisch – Grundstufe A1	11
1.7 Japanisch – Grundstufe A1.1	12
1.8 Japanisch – Grundstufe A1.2	13
1.9 Spanisch – Grundstufe A1.1	14
1.10 Spanisch – Grundstufe A1.1-A2.1	15
2 Allgemeinwissenschaftliche Module	16
2.1 5-Euro-Business-Wettbewerb.....	16
2.2 Adobe InDesign – Layout und Gestaltung.....	17
2.3 Adobe Photoshop und Illustrator – Einführung digitale Bildbearbeitung und Illustration	19
2.4 Astronomie.....	20
2.5 Better together – Study with a buddy	21
2.6 Chancen, Gefahren und ethische Fragestellungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz.....	22
2.7 Diversity und Genderkompetenz	23
2.8 Einführung in die Kriminologie.....	24
2.9 Einführung in die Philosophie und Erkenntnistheorie – Einblicke in das Denken von Descartes und Kant.....	26
2.10 Klimawandel	28
2.11 Knigge 2.0 – Überzeugende Umgangsformen für den sicheren Auftritt in Beruf und Privatleben	29
2.12 Kommunikation und Körpersprache: Körpersprache lesen, Körpersprache verstehen, mit Körpersprache wirken	31
2.13 Kommunikation und Körpersprache: Mit Methoden des Improvisationstheaters besser ins Gespräch kommen.....	32
2.14 Kommunikation, Präsentation und Teambuilding beim Erstsemesterevent	33
2.15 Konfliktmanagement – Prävention und Intervention.....	34
2.16 Lebensmittel und Ernährung	35
2.17 Mediation in Theorie und Praxis – Konflikte in Organisationen lösen	36
2.18 Meilensteine der Geschichte	38
2.19 Nachhaltiges Unternehmertum.....	39
2.20 Nachhaltigkeit und Ethik in Technik und Wirtschaft	41
2.21 Patent- und Erfinderrecht	43
2.22 Politische Hintergründe internationaler Wirtschaftskonflikte	44
2.23 Schreibkompetenz.....	45
3 Module der virtuellen Hochschule (vhb)	46
Besonderheiten bei der Belegung der vhb-Veranstaltungen	46
3.1 Selbstmanagement im Studium (vhb)	47
3.2 Internetkompetenz – Sicherheit im Internet I.....	48
3.3 Internetkompetenz – Webdesign 1.....	49
3.4 Internetkompetenz – Webdesign 2.....	50
3.5 Internetkompetenz – Webdesign 3.....	51
3.6 Leadership and Communication in Global Business.....	52
3.7 Markt – Macht – Moral.....	53

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Mit dem Ziel, die interdisziplinäre Ausbildung zu fördern, werden in den Allgemeinwissenschaftlichen Modulen Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Fachgebieten angeboten:

- Arbeits- und Kreativitätstechniken
- Ethik und Philosophie
- Geschichte und Politik
- Gesundheit und Medizin
- Kommunikation und Rhetorik
- Kunst und Kultur
- Naturwissenschaften und Technik
- Pädagogik, Psychologie, Soziologie
- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
- Sprachen

Die Studierenden haben neben Ihren Pflichtvorlesungen die Möglichkeit, in weitere interessante Themengebiete Einblick zu erhalten und damit eine breite Wissensbasis zu erwerben, die über Ihr Fachstudium hinausgeht. Gleichbedeutend damit, sich in Denk- und Arbeitsweisen fachfremder Fachgebiete Einblick zu verschaffen.

Benötigte Credit Points in den AW-Modulen

Bitte beachten Sie hinsichtlich Ihrer benötigten Credit Points in den Allgemeinwissenschaftlichen (Wahlpflicht-)Modulen und dem geplanten Zeitrahmen zur Erbringung der benötigten Leistungen die Sie betreffende Fassung der [Studien- und Prüfungsordnung ihres Studiengangs](#). Veranstaltungen aus den AW-Modulen können darüber hinaus auch als freiwillige Zusatzleistungen (Wahlfach-Konto „freiwillige Zusatzleistungen“) belegt werden (ohne in den Endnotenschnitt Ihres Bachelor- oder Masterabschlusses mit einzufließen).

Anmeldung und Belegung

Die [Belegung](#) erfolgt ausschließlich online über [MeinCampus](#) und gliedert sich in eine Erstbelegung und eine Nachbelegung. Nach der ersten Vergaberunde besteht in allen Veranstaltungen mit Restkapazitäten die Möglichkeit zur Nachbelegung. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie [hier](#) auf der Homepage der Hochschule.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Zulassung für ein Modul nicht automatisch zur Prüfung angemeldet sind. Sie müssen sich während des Zeitraums für die Prüfungsanmeldung für die jeweiligen Prüfungen anmelden.

- **Die Belegung/Anmeldung zu den AW-Modulen findet zu Semesterbeginn statt**
- **Die Prüfungsanmeldung findet ungefähr gegen Mitte eines Semesters statt.**

Mehr Informationen finden Sie unter [Termine](#) auf der Homepage der Hochschule.

Veranstaltungsbeginn

Wann die einzelnen Lehrveranstaltungen beginnen, erfahren Sie in den Veranstaltungsinformationen der jeweiligen Veranstaltung im Studienplaner im MeinCampus.

Weitere Informationen finden Sie in der entsprechend aktuellsten Fassung Ihrer SPO, unter den angegebenen Links und der eigenen Seite der [AW-Module](#) auf der Homepage der HS.

Abkürzungen / Farblegende (Angebots-)Turnus

Abkürzungen:

AW-Module	Allgemeinwissenschaftliche Module
h	Stunden
LN	Leistungsnachweise
LV	Lehrveranstaltung
PL	Projektlehrveranstaltung
P/mündl.	mündliche Prüfung
P/schriftl.	schriftliche Prüfung
SoSe	Sommersemester
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	Übung
V	Vorlesung
WiSe	Wintersemester

(Angebots-)Turnus:

grün	findet jedes Semester statt
orange	findet jedes zweite Semester statt (immer nur im WiSe oder SoSe)
rot	vorrübergehend kein Angebot

Für alle in diesem Handbuch aufgeführten Veranstaltungen gilt, beachten Sie die Ausschreibungen in MeinCampus.

Lediglich dort erhalten Sie zu Semesterbeginn verbindliche Auskunft über

- die Teilnehmendenbegrenzungen und
- das Stattfinden des Moduls im jeweiligen Semester

Änderungen in den Modulbeschreibungen sind aufgrund einer ständigen Aktualisierung der Lehrinhalte jederzeit möglich.

Verbindliche Informationen zu den Prüfungen und Hilfsmitteln finden Sie im Prüfer-/Hilfsmittelpplan, der innerhalb der ersten Semesterwochen auf der Homepage veröffentlicht wird. Eine Veröffentlichung des Prüfungsplans erfolgt gegen Anfang Dezember für das Wintersemester sowie gegen Ende Mai für das Sommersemester.

1 SPRACHMODULE

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Das **Sprachniveau** ist in insgesamt **sechs Stufen** unterteilt ¹:

A: Elementare Sprachverwendung (Grundstufe)	
A1 - Anfänger	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.
A2 - Grundlegende Kenntnisse	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
B: Selbstständige Sprachverwendung (Mittelstufe)	
B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.
B2 - Selbständige Sprachverwendung	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen. Verstehet im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
C: Kompetente Sprachverwendung (Oberstufe)	
C1 - Fachkundige Sprachkenntnisse	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
C2 - Annähernd muttersprachliche Kenntnisse	Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Können Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.

¹ Vgl. <http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

1.1 Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A1 (DFA1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)		
Voraussetzungen	Deutschkenntnisse geringer als Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		
Durchführung	Präsenz		
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein		
Lehrperson(en)	Dr. Michael Märlein		
Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	18
Turnus	jedes Semester	Sprache	Deutsch (wo nötig Englisch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	keine Vorkenntnisse
SWS	4	Zielniveau	A1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	52h	
	Selbststudium	48h	
	Gesamt	100h	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen • vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird • sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten • sich und andere vorstellen und beschreiben • einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen 		
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie fristgerechte Einreichungen von Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorbereitung.		
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Familie • Termine und Zahlen • Freizeit • Wohnen • Kleidung • Reisen • Einkaufen, Essen und Trinken 		
Literatur	<p>Sollte angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache Sprachniveau A1–A2, Schubert Verlag, ISBN 978-3-941323-09-4 		
Prüfungsmodalitäten	<p>Während der Vorlesungszeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Ausdruck und Kurzvorträge (15%) • Onlineaufgaben (15%) <p>Während der Prüfungszeit am Semesterende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis (70%), 90 Minuten, keine Hilfsmittel zugelassen 		

1.2 Deutsch als Fremdsprache – Grundstufe A2 (DFA2)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)		
Voraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		
Durchführung	Präsenz		
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein		
Lehrperson(en)	Daniela Lisiecki		
Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	18
Turnus	jedes Semester	Sprache	Deutsch (wo nötig Englisch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	A1
SWS	4	Zielniveau	A2
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	52h	
	Selbststudium	48h	
	Gesamt	100h	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu für sie wichtigen Dingen verstehen (z.B. Familie, Einkaufen, Arbeit, Umgebung) sowie das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen • kurze, einfache Texte lesen und Informationen finden • sich in einfachen, routinemäßigen Situationen über vertraute und geläufige Dinge verständigen und kurze Gespräche führen • kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben 		
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste und Feiern • Wohnen • Sehenswürdigkeiten • Geld und Behördengänge • Gesundheit • Wetter • Reisen und Urlaub • Ausbildung und Beruf 		
Literatur	<p>Muss angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Netzwerk neu A2</i> (Kursbuch mit Audios und Videos), ISBN 978-3-12-607164-2 oder Digitale Ausgabe BlinkLearning für Lernende • <i>Netzwerk neu A2</i> (Übungsbuch mit Audios), ISBN 978-3-12-607165-9 oder Digitale Ausgabe BlinkLearning für Lernende 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen 		

1.3 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B1 (DFB1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Durchführung	Präsenz
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein
Lehrperson(en)	Dr. Timea Zarbach-Peter

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	18
Turnus	jedes Semester	Sprache	Deutsch
Credit Points	4	Ausgangsniveau	A2
SWS	4	Zielniveau	B1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 52h Selbststudium 48h Gesamt 100h		

Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptpunkte bei Gesprächen über vertraute Dinge (z.B. Arbeit, Schule/Beruf, Freizeit) sowie aktuelle Ereignisse verstehen, wenn Standardsprache verwendet wird • Texte mit gebräuchlicher Alltags- und Berufssprache sowie private Briefe verstehen • die meisten Situationen bewältigen, denen man im Sprachgebiet begegnet, ohne Vorbereitung an Gesprächen teilnehmen sowie die eigene Meinung/Gefühle/Wünsche darlegen, argumentieren und die Handlung eines Buches/Films wiedergeben • einfache, zusammenhängende Texte und persönliche Briefe schreiben
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reisen und Verkehr • Beschwerden • Studium • Natur • Arbeit • Auswanderung • politisches System Deutschlands
Literatur	<p>Muss angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk B1. Lehrwerk mit DVD und zwei Audio-CDs ISBN 978-3-12-605003-6
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen

1.4 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B2.1 (DFB2.1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Durchführung	Präsenz
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein
Lehrperson(en)	Dr. Timea Zorbach-Peter

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	18
Turnus	jedes WiSe	Sprache	Deutsch
Credit Points	4	Ausgangsniveau	B1
SWS	4	Zielniveau	B2.1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 52h Selbststudium 48h Gesamt 100h		

Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden: <ul style="list-style-type: none"> • Texte über konkrete und abstrakte Themen, die den privaten und beruflichen Bereich betreffen, im Großen und Ganzen verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird • Texte aller Art selbstständig lesen und in komplexeren Texten die Hauptinhalte verstehen und für sich relevante Informationen entnehmen • Ausführungen in einem klaren, zusammenhängenden Text mit Hilfe von Konnektoren und Textverknüpfungselementen verbinden • eigene Fehler erkennen und korrigieren, sich spontan und fließend – ohne größere Anstrengung - verständigen
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.
Lehrinhalte	Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte • Wohn- und Lebensformen • Zukunft und Zukunftspläne • Arbeitssuche, Bewerbungstraining • Auslandsstudium • Freizeit • Erinnerungen • deutsche Geschichte, berühmte Personen • digitale Technik und digitale Medien
Literatur	Muss angeschafft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Weitblick – Das große Panorama. B2: Band 1. Kurs- und Übungsbuch. ISBN 978-3-06-120889-9
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen

1.5 Deutsch als Fremdsprache – Mittelstufe B2.2 (DFB2.2)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Deutschkenntnisse Niveau B2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Durchführung	Präsenz
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein
Lehrperson(en)	Dr. Timea Zarbach-Peter

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	18
Turnus	jedes SoSe	Sprache	Deutsch
Credit Points	4	Ausgangsniveau	B2.1
SWS	4	Zielniveau	B2.2
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 52h Selbststudium 48h Gesamt 100h		

Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden: <ul style="list-style-type: none"> • im Detail verstehen, was zu Themen von allgemeinem Interesse in Standardsprache gesprochen wird • nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch die Intentionen des Verfassers verstehen, „zwischen den Zeilen“ lesen und das Gelesene interpretieren • mit relativ umfangreichem Wortschatz längere und detaillierte Texte schreiben und die Texte argumentativ aufbauen • komplexe Satzstrukturen benutzen, Argumentationen aufbauen und Argumente aufeinander beziehen
------------------	---

Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.
---------------------------	--

Lehrinhalte	Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Veränderungen • gesellschaftliches und politisches Engagement • Nachhaltigkeit • Produktbeschreibungen und Werbung • Selbstoptimierung • ein glückliches Leben • Wissenschaft und Technik • Kunst und Kultur • Medien und Nachrichten • Reisen, Genuss und Sucht
--------------------	---

Literatur	Muss angeschafft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Weitblick – Das große Panorama. B2: Band 2. Kurs- und Übungsbuch. ISBN 978-3-06-120906-3
------------------	--

Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen
----------------------------	---

1.6 Italienisch – Grundstufe A1 (ITA1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge
Durchführung	Präsenz

Modulverantwortung Dr. Michael Märlein

Lehrperson(en) Dr. Paola Bernabei

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	20
Turnus	jedes Semester	Sprache	Italienisch (wo nötig Deutsch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	ohne Vorkenntnisse
SWS	4	Zielniveau	A1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 48h Selbststudium 52h Gesamt 100h		

Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:

- vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen
- vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten
- sich und andere vorstellen und beschreiben
- einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen

Lehr-/Lernmethoden Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

Lehrinhalte Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:

- Kennenlernen und Vorstellen
- Zahlen & Uhrzeit
- Vorlieben und Abneigungen
- Tagesablauf & Gewohnheiten
- Lebensmittel
- Reisen

Literatur **Muss** angeschafft werden:

- *Chiaro! A1 - Nuova edizione*, ISBN 978-3-19-275427-2

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten
- während der Prüfungszeit am Semesterende
- keine Hilfsmittel zugelassen

1.7 Japanisch – Grundstufe A1.1 (JAA1.1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge
Durchführung	Online

Modulverantwortung Dr. Michael Märlein

Lehrperson(en) Yumiko Kerber

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	17
Turnus	jedes Semester	Sprache	Japanisch (wo nötig Deutsch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	ohne Vorkenntnisse
SWS	4	Zielniveau	A1.1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 48h Selbststudium 52h Gesamt 100h		

Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:

- 50 Silben Hiragana lesen und schreiben
- vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen
- vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten
- sich und andere vorstellen und beschreiben
- einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen

Lehr-/Lernmethoden Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

Lehrinhalte Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:

- Hiragana
- Kennenlernen & Vorstellen
- Zahlen und Uhrzeit
- Einkaufen
- Reisen

Literatur **Muss** angeschafft werden:

- *Japanisch im Sauseschritt 1*, ISBN 978-4-9900384-7-2

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten
- während der Prüfungszeit am Semesterende
- keine Hilfsmittel zugelassen

1.8 Japanisch – Grundstufe A1.2 (JAA1.2)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Studierende müssen „Spanisch – Grundstufe A1.1“ (oder Vergleichbares) abgeschlossen haben 		
Durchführung	Online		
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein		
Lehrperson(en)	Yumiko Kerber		
Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	17
Turnus	Vsl. SoSe 2024	Sprache	Japanisch (wo nötig Deutsch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	A1.1
SWS	4	Zielniveau	A1.2
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	48h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>52h</u>	
	Gesamt	100h	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katakana und Kanji lesen und schreiben • vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen • vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird • sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten • sich und andere vorstellen und beschreiben • einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen 		
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsangaben • Telefonisch bestellen • Verabredungen treffen • Um Erlaubnis bitten und Bitten ablehnen • Persönlicher Geschmack 		
Literatur	<p>Muss angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Japanisch im Sauseschritt 1</i>, ISBN 978-4-9900384-7-2 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen 		

1.9 Spanisch – Grundstufe A1.1 (SPA1.1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge
Durchführung	Präsenz

Modulverantwortung Dr. Michael Märlein

Lehrperson(en) Mónica Falk, Adela Morán-Stief

Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	20
Turnus	jedes Semester	Sprache	Spanisch (wo nötig Deutsch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	ohne Vorkenntnisse
SWS	4	Zielniveau	A1.1
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung 48h Selbststudium 52h Gesamt 100h		

Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:

- vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen
- vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird
- sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten
- sich und andere vorstellen und beschreiben
- einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen

Lehr-/Lernmethoden Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.

Lehrinhalte Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:

- Kennenlernen & Vorstellen
- Freizeit
- Familie
- Personen beschreiben
- Zahlen & Uhrzeit
- Tagesablauf
- Essen & Trinken

Literatur **Muss** angeschafft werden:

- *Universo.ele A1* (Kurs- und Arbeitsbuch), ISBN 978-3-19-014333-7 oder 978-3-19-004333-0 oder als digitale Ausgabe direkt beim Verlag: ISBN 978-3-19-254333-3

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten
- während der Prüfungszeit am Semesterende
- keine Hilfsmittel zugelassen

1.10 Spanisch – Grundstufe A1.1-A2.1 (SPA1.2-A2.1)

Bereich	Sprachenzentrum (Zentrum für Allgemeinwissenschaften & Sprachen)		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Studierende müssen „Spanisch – Grundstufe A1.1“ (oder Vergleichbares) abgeschlossen haben 		
Durchführung	Präsenz		
Modulverantwortung	Dr. Michael Märlein		
Lehrperson(en)	Mónica Falk		
Dauer	1 Semester	Max. Teilnehmende	20
Turnus	vsI. SoSe 2025	Sprache	Spanisch (wo nötig Deutsch)
Credit Points	4	Ausgangsniveau	A1.1
SWS	4	Zielniveau	A1/A2
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	48h	
	Selbststudium	52h	
	Gesamt	100h	
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertraute Wörter und einfache Sätze in Texten verstehen • vertraute Wörter und einfache Sätze verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird • sich auf einfache Art verständigen, einfache Fragen zu unmittelbar notwendigen Dingen und vertrauten Themen stellen und beantworten • sich und andere vorstellen und beschreiben • einfache Nachrichten schreiben und einfache Formulare ausfüllen 		
Lehr-/Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen in den Lehrveranstaltungen. Das Selbststudium umfasst regelmäßige Hausaufgaben, die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie die Prüfungsvorbereitung.		
Lehrinhalte	<p>Im Modul werden i.d.R. die folgenden Themengebiete (einschließlich nötigem Vokabular und Grammatik) behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessen & Vorlieben • Reisen • Wetter • über Vergangenes berichten • Pläne & Wünsche 		
Literatur	<p>Muss angeschafft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Universo.ele A1</i> (Modul- und Arbeitsbuch mit Audio-CD), ISBN 978-3-19-004333-7 oder 978-3-19-004333-0 oder als digitale Ausgabe direkt beim Verlag • <i>Universo.ele A2</i> (Modul- und Arbeitsbuch mit Audio-CD), ISBN 978-3-19-054333-5 oder als digitale Ausgabe direkt beim Verlag 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung mit Hörverständnis, 90 Minuten • während der Prüfungszeit am Semesterende • keine Hilfsmittel zugelassen 		

2 ALLGEMEINWISSENSCHAFTLICHE MODULE

2.1 5-Euro-Business-Wettbewerb (EBUW)

Besonderheit dieses Moduls:

Angebot des StartUp Centers der Hochschule Kempten. Eine Teilnahme an diesem Projekt und die Anrechnung der Credit Points setzt eine Zulassung durch das StartUp-Center voraus. Zulassungskriterien werden durch das StartUp Center festgelegt. Bei Fragen zur Teilnahme bzw. zur Anmeldung: kempten@5-euro-business.de

Für eine **Anerkennung als AW-Modul** ist zudem die **Belegung zu Semesterbeginn** sowie die **Prüfungsanmeldung** während des vorgegebenen Zeitraums über MeinCampus zwingend erforderlich.

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Gemischte Form: online, Präsenz und hybrid		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Zulassungsvoraussetzungen des StartUp Centers • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Handbuch zum 5-Euro-Business (Erhalt per E-Mail nach Anmeldung) 		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	verschiedene Dozentinnen und Dozenten		
Dauer	1 Semester	Credit Points	4
Turnus	jedes SoSe	SWS	4
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	40
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	40h	
	<u>Selbststudium</u>	60h	
	Gesamt	100h	
Lernziele	Die Studierenden lernen praktisch die Selbstständigkeit als Berufsperspektive kennen, indem sie ein eigenes kleines Unternehmen zu führen und in ihrem Team gemeinschaftlich unternehmerische, wirtschaftliche Entscheidungen treffen (z.B. bezüglich der eigenen erbrachten Leistung (Produkt oder Dienstleistung) aber auch der vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette (z.B. Lieferanten und Kunden). Sie analysieren eigenständig Probleme bei der Umsetzung ihres Geschäftskonzeptes und nehmen Anpassungen vor. Entsprechend ihrer Interessen besetzen sie Positionen innerhalb des Unternehmerteams und bilden so praxisorientiert ihre Fähigkeiten weiter aus (z.B. als Geschäftsführer/in).		
Lehr-/Lernmethoden	PL/Seminar		
Lehrinhalte	Das Seminar unterteilt sich in Theorie- und Unternehmensphase. In der Theoriephase entwickeln die Teilnehmer/innen in kleinen Gruppen von ca. 3-5 Personen eine Geschäftsidee. Begleitend finden Seminare zu den Themen "Ideenentwicklung/Teambildung", "Projektmanagement", "Marketing", "Recht/Schutzrechte" statt. Zu Beginn der Unternehmensphase bekommen die Teams fünf Euro Startkapital. Zur realen Umsetzung der Idee am Markt haben die Teams etwa acht Wochen Zeit und werden gleichzeitig durch einen Wirtschaftspaten begleitet. Abgeschlossen wird das Seminar durch die Abgabe des Geschäftsberichts sowie eine Abschlussveranstaltung und -präsentation. Zusätzlich muss eine Gruppenpräsentation im Themenfeld „Unternehmensgründung“ angefertigt werden.		
Literatur	keine		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsbericht, (Gruppen-)Präsentation an der Abschlussveranstaltung • während des Semesters • keine Hilfsmittel zugelassen 		

2.2 Adobe InDesign – Layout und Gestaltung

(AILG)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Grundkenntnisse der digitalen Textverarbeitung (z. B. Microsoft Word, Open Office Writer) und des wissenschaftlichen Arbeitens (formale Vorgaben der jeweiligen Fakultät) • Grundkenntnisse der digitalen Literaturverwaltung (z. B. Citavi, Mendeley) von Vorteil 		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Merle Schäfer, M.A., Diplom-Designerin (FH)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>26h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Adobe InDesign ist die Standardsoftware zur professionellen Gestaltung von Drucksachen wie Büchern, Broschüren, Magazinen, Flyern und Plakaten. Aber auch im Hochschulbereich lässt sich die Software zur Gestaltung von Seminar- und Abschlussarbeiten sowie für PDF-Präsentationen sehr gut nutzen. Das Layout-Programm ist eine Alternative zu Textverarbeitungsprogrammen wie Microsoft Word oder Präsentationssoftware wie Microsoft PowerPoint. Vorteile sind die größere Gestaltungsfreiheit die das Programm bietet, die bessere Integrationsmöglichkeit von Abbildungen und Tabellen, sowie die Ausrichtung auf eine Anwendung im professionellen Bereich. Während der Veranstaltung wird die grundsätzliche Bedienung der Software anhand von Übungen erläutert und auf die Besonderheiten und Extras für das Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten eingegangen. Zusätzlich werden Gestaltungsgrundlagen wie Layout, Typografie und Farbe vermittelt.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	SU/Ü		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Bedienung von Adobe InDesign (Benutzeroberfläche, Text, Farben, Einfügen von Abbildungen, Tabellen, etc.) • Schwerpunkt: Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten mit Adobe InDesign (Musterseiten, Format- und Zeichenvorlagen, Inhaltsverzeichnis, Fußnoten, Literaturverzeichnis etc.) • Grundlagen der Gestaltung (Layout, Typografie, Farbsysteme, etc.) • Entwurf und Gestaltung verschiedener Drucksachen (Visitenkarte, Geschäftsbrief, Flyer, Plakat, wissenschaftliche Arbeit, etc.) • Druckvorbereitung (Überprüfung des Dokuments mit Preflight, Ausgabe als druckfähiges PDF) • Interaktive Dokumente (PDF-Präsentationen) • InDesign in Kombination mit weiterer Software (z. B. Microsoft Word, Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Literaturverwaltung) 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Schneeberger, Hans Peter (2016): Adobe InDesign CC: Das umfassende Handbuch • Geisler, Karsten (2016): Adobe InDesign CC: der praktische Einstieg 		

- Burkhardt, Ralph (2015): Printdesign: Flyer, Broschüre, Plakat, Geschäftsausstattung

Prüfungsmodalitäten

- Ausarbeitung einer eigenen Graphik zu einem selbstgewählten Thema, schriftliche Diskussion und anschließende Verbesserung einer gestellten bereits bestehenden Graphik während des Semesters
- während des Semesters
- keine Hilfsmittel zugelassen

2.3 Adobe Photoshop und Illustrator – Einführung digitale Bildbearbeitung und Illustration (ADPI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Merle Schäfer, M.A., Diplom-Designerin (FH)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>26h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p><i>Adobe Photoshop</i> ist das Standardprogramm zur professionellen Bearbeitung digitaler Bilder. Die Bandbreite reicht dabei von grundlegenden Korrekturen über das Ausbessern und Verändern einzelner Bild-elemente bis hin zum Erstellen von komplett neuen Bildwelten durch die Kombination verschiedener Einzelbilder. Mit <i>Adobe Illustrator</i> können digitale Zeichnungen und Illustrationen erstellt werden. Dies können Logos, Infographiken und Schaubildern oder auch die Digitalisierung von Handzeichnungen sein. Auch einseitige Printprodukte wie Plakate können sehr gut mit Illustrator erstellt werden. Die Bedienung der Programme, der jeweiligen Werkzeuge und ein geeigneter Workflow werden anhand von Workshops vermittelt. Ob beide Programme zu gleichen Teilen unterrichtet werden oder eines der Programme ein Schwerpunkt sein soll, wird zu Beginn der Vorlesung mit den Studierenden abgestimmt. Das Mitbringen eigener Fotos zur Bearbeitung sowie Ideen für eigene Illustrationen und Projekte sind ausdrücklich erwünscht.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	SU/Ü		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen digitale Bilder (Unterschied Vektor- und Pixelgrafik, Bildgröße bzw. -auflösung, Dateiformate) • Grundsätzliche Bedienung von Adobe Photoshop und Illustrator (Benutzeroberfläche, Werkzeuge, Workflow, Ebenen, Text, Farbe etc.) • Photoshop: Grundlagen Korrektur (Belichtung, Kontrast, Farbkorrektur, etc.), Retusche (Ausbessern, Verändern, Ergänzen) und Montage (Kombination verschiedener Bildelemente, Freisteller, Masken) • Illustrator: Grundlagen Illustration (Erstellen digitaler Zeichnungen, Pfade, Pinsel, Effekte, Verläufe, Masken, Vektorisierung bzw. Nachzeichnen von manuellen Vorlagen etc.) • Grundlagen Druck. 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Sibylle Mühlke (2016): Adobe Photoshop CC – Das umfassende Handbuch • Markus Wäger (2016): Adobe Photoshop CC – Schritt für Schritt zum perfekten Bild • Gause, Monika (2017): Adobe Illustrator CC – Das umfassende Handbuch <p>Weitere Literaturempfehlungen und Weblinks während der Veranstaltung</p>		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit – Erstellung einer Bildbearbeitung (Retusche oder Montage) und einer Illustration (z. B. Logo, Infographik, Plakat) • während des Semesters • keine Hilfsmittel zugelassen 		

2.4 Astronomie (ASTR)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Thomas Eimüller		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. SoSe 2025	SWS	2 (Blockveranstaltung)
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	

Lernziele

Der „gestirnte Himmel über uns“ hat die Menschen schon seit jeher beeindruckt. Als Galileo Galilei 1609 erstmals ein Fernrohr an den Himmel richtete, startete er eine der faszinierendsten Entdeckungsreisen der Menschheit. Sie hat uns den Blick in neue Welten geöffnet, uns auf den Mond geführt, die Grenzen des Sonnensystems mit Raumsonden überwinden und unsere Stellung im Kosmos immer wieder neu überdenken lassen. In der Vorlesung wollen wir zurück- und hinausblicken und sehen, wohin uns der Forscherdrang unzähliger Astronomen und die zunehmend leistungsfähigeren Teleskope und Satelliten geführt hat.

Zu dieser Entdeckungsreise sind interessierte Studierende aller Fachrichtungen der Hochschule eingeladen. Da die Einblicke weitgehend ohne Formeln vermittelt werden, sind Vorkenntnisse nicht erforderlich. Bringen Sie nur Ihre Neugier mit!

Lehr-/Lernmethoden V/SU

- Lehrinhalte**
- Warum sind Sonnenfinsternisse so selten?
 - Wozu benötigt man Schaltsekunden?
 - Warum ist der Himmel blau?
 - Wie entstehen Regenbögen?
 - Warum sieht man in Kempten kaum Polarlichter?
 - Gab es den Stern von Bethlehem wirklich?
 - Drohen uns Killerbrocken zu erschlagen?
 - Wie viele Sterne kann man mit bloßem Auge sehen?
 - Leben Sterne unendlich lange?
 - Gibt es Wasser auf dem Mars?
 - Haben alle Sterne Planeten?
 - Gibt es Außerirdische? Fressen schwarze Löcher alles auf?
 - Ist das Weltall unendlich groß?
 - Wie alt ist unsere Welt?
 - Kann man den Urknall beweisen?
 - Werden wir von Dunkler Materie beherrscht?
 - Woher kommen wir und wohin gehen wir?

Neben der Vorlesung sind praktische Himmelsbeobachtungen geplant.

Literatur keine

- Prüfungsmodalitäten**
- schriftliche Prüfung (60 Minuten)
 - Prüfungszeit am Ende des Semesters
 - keine Hilfsmittel zugelassen

2.5 Better together – Study with a buddy

(BTSW)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Ursula Müller, Katharina Litsche, Katja Rienth		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. SoSe 2025	SWS	2 (Blockveranstaltung)
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	25h	
	Selbststudium	25h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Die Studierenden qualifizieren sich als Mentor*innen für das Tandemprogramm "Better together – Study with a Buddy". Es erfolgt eine Sensibilisierung für personale und strukturelle Formen von Beeinträchtigung. Dadurch können herausfordernde Situationen differenziert wahrgenommen und zielgerichtet reflektiert werden. Studierende der angehörenden Fakultät werden auf Wunsch bei Bedarfen in Studienbelangen begleitet. Die Studierenden erwerben neue Perspektiven auf Vielfalt und üben, Barrieren zu überwinden. Ziel ist, die inklusive hochschulpolitische Grundhaltung exemplarisch umzusetzen.		
Lehr-/Lernmethoden	SU		
Lehrinhalte	Vermittlung von Basiswissen zu Beeinträchtigung, wie zum Beispiel der Sinne oder bei verschiedenen Formen des Autismus-Spektrums. Fokussiert wird die Bedeutung des Contexts und die Wechselwirkung von Behinderung in Beruf und Gesellschaft. Zur Bewältigung werden hochschulinterne unterstützende Strukturen aufgezeigt, externe Expertisen der Sozialwirtschaft genutzt und international Peer-Mentoring-Programme hochschulübergreifend ausgewertet. Der Besuch des AW-Moduls dient als Grundlage und Voraussetzung für das hochschulinterne Tandemprogramm. Im Anschluss können die Teilnehmer*innen als Mentor*innen wirken, wofür ein Zertifikat der Hochschule für besonderes ehrenamtliches Engagement erworben wird.		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Booth, Tony; Ainscow, Mel (2017): Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. 1. Auflage. Hg. v. Bruno Achermann, Donja Ahrandjani-Amirpur, Maria-Luise Braunsteiner, Heidrun Demo, Elisabeth Plate und Andrea Platte. Weinheim, Basel: Beltz. Graumann, Olga (2018): Inklusion - eine unerfüllbare Vision? Eine kritische Bestandsaufnahme. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich. Theunissen, Georg (2018): Autismus und herausforderndes Verhalten. Praxisleitfaden Positive Verhaltensunterstützung. 2. aktualisierte Auflage. Freiburg im Breisgau: Lambertus. 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheit (mindestens 80%) Während des Semesters 		

2.6 Chancen, Gefahren und ethische Fragestellungen von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz (CGKI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Dr. Otto Randel		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>26h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, Chancen und Gefahren von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu erkennen und mögliche Folgen und Gefahren sichtbar zu machen.</p> <p>Als Ergebnis sollen die Studierenden ethische Fragestellungen entwickeln, Bedeutung sowie Chancen und Fehlentwicklungen erkennen können. Es wird angestrebt, Formen des digitalen Humanismus wie des Transhumanismus herauszuarbeiten.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>ChatGPT und Co. bewegen die aktuellen Felder des technischen und gesellschaftlichen Wandels. Dies verändert Herrschaft, Macht und Bedingungen der Freiheit. Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, Chancen und Gefahren von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu erkennen und mögliche Folgen sichtbar zu machen.</p> <p>Im Mittelpunkt steht das neue Verhältnis zwischen Mensch und Maschine. Das System sichert Entscheidungen ab, schafft zusätzliche Freiräume und hilft, rasch Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, sowie sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.</p> <p>Die Studierenden sollen ethische Fragestellungen entwickeln, sowie Bedeutung, Chancen und Fehlentwicklungen erkennen können.</p> <p>Es wird angestrebt, Formen des digitalen Humanismus herauszuarbeiten</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Blom Philipp: "Was auf dem Spiel steht", München 2017 • Nida-Rümelin / Weidenfeld: "Digitaler Humanismus", München 2018 • Strittmatter Kai: "Die Neuerfindung der Diktatur", München 2018 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • keine Hilfsmittel zugelassen 		

2.7 Diversity und Genderkompetenz

(DIGE)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Melanie Lüders, Katharina Litsche		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes SoSe	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>26h</u>	
	Gesamt	50h	

Lernziele Die Studierenden können nach der Veranstaltung:

- aktuelle Begriffe und Debatten einordnen
- Strategien gegen Ungleichheiten wie Diversity Management und Gender Mainstreaming unterscheiden und klassifizieren
- Fördermöglichkeiten für Diversity, in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen sowie beruflichen Kompetenzfeldern, anwenden
- gesellschaftliche Erwartungen, berufliche Anforderungen und persönliche Wertvorstellungen bezüglich Familie, Geschlecht, Diversität reflektieren.

Lehr-/Lernmethoden SU

Lehrinhalte Unter Diversity wird die Heterogenität und Diversifizierung sozialer Lebenslagen und sozialer Zugehörigkeiten verstanden. Diversity Management fördert die Anerkennung dieser sozialen Komplexität als gesellschaftliche und ökonomische Ressource. Das Wissen über das Zusammenwirken verschiedener Dimensionen von Diversität, also Geschlecht, Alter, Ethnizität etc. wird zunehmend im Berufsleben relevant, bspw. bei der Entwicklung von Produkten und Angeboten, in der Leitung von Teams, im Personalmanagement und wird verstärkt medial diskutiert.

Aus sozialwissenschaftlicher, rechtlicher und medientheoretischer Perspektive werden aktuelle Fallbeispiele und Anwendungsbereiche beleuchtet.

- Recht und Politik: Wie ist die Rechtssituation? Wo gibt es gezielte (sozial)politische Entwicklungen (Elternschaft, Wehrpflicht, Quoten)?
- Bildung und Wirtschaft: Was steckt hinter den Begriffen "Gender Pay Gap", "Leaky Pipeline", "Gläserne Decke"?
- Medien: Welche Debatten werden aktuell geführt?

Diversity Management und Gleichstellungsstrategien – von Quoten über Mentoringprogramme bis hin zu Gender Mainstreaming – werden mit ihren Vor- und Nachteilen diskutiert. Keine Vorkenntnisse nötig, für alle Fachbereiche.

Literatur

- Rahner, Claudia (2019): Diversity-Management: zur sozialen Verantwortung von Unternehmen. Springer VS, Wiesbaden.
- Becker, Ruth; Kortendiek, Beate (Hrsg.) (2016): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie. Springer VS, Wiesbaden

Prüfungsmodalitäten

- Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation
Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheit (mindestens 80%)
- Während des Semesters

2.8 Einführung in die Kriminologie

(EKRI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Dr. Bernhard Reck		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	

Lernziele Diese Einführungsvorlesung richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, sich zunächst einmal Fakten anzueignen, um damit langsam zu einem gewissen Transferwissen über kriminologische Zusammenhänge zu gelangen. Der Verlauf orientiert sich eher sozialwissenschaftlich, der jeweilige juristische Hintergrund wird jedoch nicht außer Acht gelassen

Die Öffentlichkeit erfährt Aussagen über Kriminalität hauptsächlich über die Berichterstattung in den Medien (vor allem Fernsehen), häufig durch Aussagen wie:

- „Kriminalität nimmt in unserem Land immer mehr zu, besonders betrifft dies in Besorgnis erregendem Maße die Gewaltkriminalität“;
- „Mord und Totschlag werden immer häufiger“;
- „Die Zahl der Sexualmorde an Kindern wächst ständig“;
- „Überproportional sind bei Gewaltdelikten jugendliche Ausländer und Migranten beteiligt“;
- „Die Gewalttäter werden immer brutaler“;
- „Viele dieser Gewalttaten werden unter Einfluss von Alkohol begangen“;
- „Früher konnten man abends noch alleine auf die Straße gehen“.

Ob diese Thesen so zutreffen, finden Sie im Laufe dieser Vorlesung heraus. Sie werden aber auch feststellen, dass Antworten nicht immer eindeutig sind und manchmal kontrovers diskutiert werden können. Daher sind Antworten stets zu hinterfragen und kritisch zu denken.

Lehr-/Lernmethoden V/SU

Lehrinhalte Die Vorlesung gliedert sich in zwei Teile:

1. Während der drei ersten Veranstaltungen erfolgt eine knappe Darlegung der theoretischen Grundlagen der Kriminologie:
 - Was ist Kriminologie? Wie grenzt sie sich von der Kriminalistik ab? Was wird überhaupt als „kriminell“ bezeichnet, wovon ist das abhängig?
 - Wie kommt es dazu, welche gesellschaftlichen und politischen Prozesse sind ausschlaggebend?
 - Wie kann Kriminalität gemessen werden?
 - Was sagt die Kriminalstatistik aus, was nicht? Was bedeutet die jährlich medienwirksam vorgestellte polizeiliche Kriminalstatistik PKS? Was drückt sie über das Ausmaß der Kriminalität in einem bestimmten Zeitraum aus?

- Versuche, Kriminalität zu erklären: Verschiedene Kriminalitätstheorien werden in Kurzform vorgestellt, um die Frage nach Zusammenhängen in den kriminologisch relevanten Erkenntnisbereichen zu beantworten, wie u. a. Warum werden Menschen kriminell? Warum gibt es in der Gesellschaft überhaupt Kriminalität?
 - Darstellung bestimmter Tat- und Tätergruppen - auch unter Berücksichtigung ihrer Opfer – in Einzelthemen dargestellt, wie u. a. „Kriminalität im Altersverlauf: Jugendliche und ältere Menschen als Täter und Opfer.“, „Einmal kriminell, immer kriminell?“
 - Kriminalität und Geschlecht: Erklärungsversuche der unterschiedlichen Verteilung von Kriminalität
 - Was sagt die Kriminologie zur Täter-Opfer-Beziehung?
 - Kriminalität bei Ausländern und Migranten: Sind Ausländer krimineller als Deutsche? Was sagt uns die Kriminalstatistik dazu und was verschweigt sie?
 - Organisierte Kriminalität“: Versuch einer Begriffsklärung.
2. Im zweiten Teil geht es um die Darstellung der organisierten Kriminalität aus Sicht der Ermittlungsbehörden.
- Maßregelvollzug in der Forensik und in der Sicherungsverwahrung in Deutschland, wie u. a. Frage der Klärung von Schuldfähigkeit, Folgen der Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und des Bundesverfassungsgerichts für die Neuordnung des Maßregelvollzugs, Darlegung der beiden Stränge der des deutschen Maßregelvollzugs im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung.
 - Amok und „School-shooting“. Ein unklarer Begriff in unübersichtlicher Lage. Zum Phänomen des Amoks und kulturellen sowie historischen Unterschieden mit Klärung von Fragen wie „Gibt es Muster, die im Vorfeld erkennbar wären?“, „Gibt es „typische Täter“?“ „Kann man sich vor Amok schützen?“
 - Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstraftäter.

Je nach Anzahl der Veranstaltungen des jeweiligen Semesters werden Themen umfassender oder weniger umfassend behandelt. Die Themen können auch aufgrund von Aktualität variieren, nach Möglichkeit werden Anregungen und Wünsche berücksichtigt.

Literatur

- Kunz, Karl-Ludwig. Kriminologie. 5. Aufl., Bern 2008.
- Neubacher, Frank. Kriminologie. Baden-Baden 2011.
- Schwind, Hans-Dieter. Kriminologie. Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen. 18. Auflage, Heidelberg, 2008.

Zu jedem einzelnen Thema wird gesondert Literatur empfohlen, es handelt sich aber auch dann um keine Pflichtlektüre

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung (60 Minuten)
 - Prüfungszeit am Ende des Semesters
 - keine Hilfsmittel zugelassen
-

2.9 Einführung in die Philosophie und Erkenntnistheorie – Einblicke in das Denken von Descartes und Kant

(EPHI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Caroline Velle		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	

Lernziele Das Seminar nimmt Sie mit auf eine Reise zu den großen philosophischen Denkern der Moderne und schärft Ihre Sinne für wichtige Fragen der menschlichen Existenz. Trauen Sie sich auf einen Ihnen unbekanntem Streifzug!

Wenden Sie philosophisches Denken an und entwickeln Ihr geistiges Werkzeug weiter, um komplizierte Sachverhalte im persönlichen, privaten und beruflichen Bereich zu bearbeiten. Die Philosophie eröffnet Ihnen nicht nur neue Perspektiven auf das Leben und die Welt, sondern seine charakteristische Methodik des Denkens verhilft Ihnen Ihre analytischen Fähigkeiten zu verbessern.

Finden Sie Ihre persönliche Wahrheit oder überzeugen Sie im Gespräch gekonnt durch logische Argumente! In dem Sie entgegengesetzte Behauptungen einzuordnen, zu beurteilen und abzuwägen wissen, wird Ihnen das Lösen von Problemen in vielen Bereichen leichter fallen.

Lehr-/Lernmethoden V/SU

Lehrinhalte In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Erkenntnistheorie, ein elementarer Bereich der Philosophie, der sich mit dem Zustandekommen von Wissen, Überzeugung und Erkenntnis beschäftigt.

Erhalten Sie Einblicke in das Denken zweier großer philosophischer Wissenschaftler, die Ihr Leben und Ihre Werke diesen Fragen gewidmet haben:

René Descartes (17. Jhd.) ging in der Kunst der Meditation der Frage nach der Entstehung von Wissen, Überzeugung und Erkenntnis auf den Grund. Seine "Meditation über die erste Philosophie" gilt als Gründungstext der modernen Philosophie. Er setzte das menschliche Subjekt als ein denkendes und erkennendes, das er in den Satz "Ich denke, also bin ich" zusammenfasste.

Immanuel Kants Arbeit "Kritik der reinen Vernunft" (18 Jhd.) ist das bekannteste Philosophische Werk der Neuzeit, dass die Weltanschauung hinsichtlich der Religion und der Gesetzgebung revolutionierte. Wir beschäftigen uns mit der Einleitung, die sich mit dem Verhältnis von Gegenstand und Erkenntnis auseinandersetzt.

- Literatur**
- Adorno, Theodor W: Zu Subjekt und Objekt, in: Gesammelte Schriften Bd. 10, 741-758.
 - Descartes, René: Meditationen über die Erste Philosophie, Stuttgart 1986. 63-97.
 - Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft, Leipzig, 1919. 47- 71.
 - Prauss, Gerold: Einführung in die Erkenntnistheorie, Darmstadt, 1988, 1-26.

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation
- Während des Semesters

2.10 Klimawandel (KLIM)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge 		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Thomas Eimüller		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	vsl WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Teilnehmende verstehen die naturwissenschaftlichen Ursachen des Klimawandels und kennen seine bisherigen und absehbaren künftigen Folgen. Sie wissen um Verhaltensweisen, welche die weitere Erwärmung der Erde verringern. Zudem können sie in ihrem beruflichen und privaten Umfeld die Auswirkungen des Klimawandels abschätzen und geeignete Maßnahmen treffen.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen: Klimageschichte der Erde, Warmzeiten und Eiszeiten, Vulkane und der Kohlenstoffkreislauf, Wetter und Klima, Klimazonen, Stadtklima</p> <p>Ursachen: Astronomische Klimafaktoren: Sonne, Erdbahn und Erdachse, Natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, die bedeutende Rolle von Kohlenstoffdioxid, Aerosole, Klimasensitivität, Erwärmung der Erde, Albedo, positive Rückkopplungen, polare Verstärkung, Klimamodelle und Klimaprojektionen, Kippsysteme</p> <p>Folgen: Abschmelzen von Eis, Anstieg des Meeresspiegels, Änderung von Meeresströmungen, Zunahme von Wetterextremen wie Starkregen, Dürre oder Stürme, Gesundheitsrisiken wie Hitze oder Zunahme von Allergien, Auswirkungen auf Fauna und Flora, Folgen für Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Tourismus, Architektur, Städteplanung, Sicherheit und Gesellschaft</p> <p>Maßnahmen: Klimapolitik, Weltklimarat (IPCC), Handlungsmaßnahmen zur Vermeidung von Treibhausgasen, z.B. im privaten Haushalt, im Verkehr, bei der Energieerzeugung Climate Engineering: Moor-Renaturierung, Aufforstung, Entnahme und Speicherung von CO₂, Pflanzenkohle, Strahlungsmanagement</p>		
Literatur	<p>N. Reimer und T. Staud: Deutschland 2050: wie der Klimawandel unser Leben verändern wird, Kiepenheuer et Witsch (2021)</p> <p>S. Rahmstorf und H. J. Schellnhuber: Der Klimawandel: Diagnose, Prognose, Therapie, Vol. 2366, CH Beck (2019)</p> <p>G.P. Brasseur, D. Jacob, and S. Schuck-Zöller: Klimawandel in Deutschland: Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven, Springer Nature (2017)</p>		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> schriftliche Prüfung (60 Minuten) Prüfungszeit am Ende des Semesters Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.11 Knigge 2.0 – Überzeugende Umgangsformen für den sicheren Auftritt in Beruf und Privatleben (KNIG)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Rita Deutschenbauer, Dipl. Betriebswirt und IHK zert. Knigge- Trainer für Business-Etikette		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>26h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Vermittlung und Training der Business-Knigge-Regeln, die jeder kennen sollte, der im Job einen professionellen Eindruck hinterlassen will! Gutes Benehmen ist im Berufsleben entscheidend. Verhaltensweisen, die im privaten Umfeld völlig in Ordnung sind, können im beruflichen Kontext unangebracht sein.</p> <p>Nur wer souverän auftritt, empfiehlt sich für leitende Positionen. Die fachlichen Qualifikationen können noch so überzeugend sein, wenn ein Arbeitgeber fürchten muss, dass Sie das Unternehmen nicht repräsentieren können, werden Sie auch nicht für Führungspositionen in Betracht gezogen. Mit den richtigen Umgangsformen können Sie Situationen gekonnt und sicher bewältigen und Ihre Mitmenschen für sich einnehmen.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	Vorlesung		
Lehrinhalte	<p><i>Allgemeine Einführung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Knigge & Co. • Geschichte, Entwicklung bis Knigge 2.0 • Tugenden und Lebensideale <p><i>Der erste Eindruck:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum Umgangsformen • Charisma • Verhalten in der Öffentlichkeit • (incl. Trauerfall, Krankheit, Hotel usw.) <p><i>Begrüßung, Grüßen, Vorstellen, Anrede:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Distanzzonen • Du/Sie • Visitenkarte • Smalltalk <p><i>Business-Kommunikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Netiquette • Allg. Korrespondenz <p><i>Rund um den Tisch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tischmanieren 		

- Gast-/Gastgeberrolle
- Getränke und Speisensprache/Kunde

Dresscode:

- Herren
- Damen

Miteinander im Business:

- Lob / Anerkennung/ Tadel / Kritik / Motivation - Konflikte lösen, Mitarbeitergespräche
- Verhalten bei besonderen Anlässen

Auslandsknigge:

- Tipps zu verschiedenen Ländern
- Damen und Herren im Ausland
- Missverständnisse durch kulturelle Unterschiede

Zum Abschluss der Veranstaltung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat der Deutschen Knigge Gesellschaft DKG e.V. erhalten, das für die Bewerbungsunterlagen geeignet ist und bei Arbeitgebern sehr wertgeschätzt wird. Voraussetzung dafür: Teilnahme von mind. 80% am Präsenzteil

Literatur

- Manieren – Asfa-Wossen Asserate, dtv, ISBN 978-3-423-13387-6
- Anleitung zum Unhöflichsein – Moritz Freiherr Knigge, Schwarzkopf & Schwarzkopf, ISBN 978-3-86265-491-8
- Knigge aktuell – Agnes Anna Jarosch + Dr. phil. Doris Märtin, Weltbild, ISBN 978-3-8289-5774-9
- Stil und Etikette – Der souveräne Auftritt – Salka Schwarz, Nicol Verlag, ISBN 978-3-86820-105 5

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung (60 Minuten)
- Prüfungszeit am Ende des Semesters
- Keine zugelassenen Hilfsmittel

2.12 Kommunikation und Körpersprache: Körpersprache lesen, Körpersprache verstehen, mit Körpersprache wirken

(KLVW)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Dipl. Sozial-Pädagoge Andreas Hartmann		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	25h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>25h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Die Welt ist eine Bühne. Wir treten in verschiedenen Rollen auf: Als Student/in, Bruder/Schwester, Sohn/Tochter, Freund/in, Kollege/in oder Bewerber/in, um eine interessante Arbeitsstelle. Wir erzählen, verhandeln, präsentieren und setzen dabei mehr oder weniger bewusst unseren Körper ein. Doch Erfolg hängt nicht davon ab, wie geschickt man sich verstellen kann, sondern wie authentisch, stimmig, überzeugend, vielseitig und auch humorvoll man auftritt. Somit ist ein authentisches Anwenden, sowie ein in Fleisch und Blut übergegangenes Lesen von Körpersprache viel mehr als nur ein „nice to have“.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden in praktischen Übungen, Präsentationen und Spielen, Strategien und Herangehensweisen aus dem Körpersprache-Coaching gelehrt die Sprache des Körpers bewusst einzusetzen und zu „sprechen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie wirkt mein Verhalten auf andere? • Wie wirkt mein Gegenüber auf mich? • Was kann ich dafür tun, dass wir in einen • guten, produktiven Kontakt kommen und wo sind die Grenzen? <p><i>Die Ziele der Veranstaltung sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Körpersprache (Selbst- & Fremdwahrnehmung) • Sensibilität für kommunikative Prozesse • Flexibilität und Vielfalt der körpersprachlichen Kommunikation • Besseres „Standing“, Souveränität, Lockerheit und mehr Selbstvertrauen bei der nächsten Präsentation 		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Verfeinerung des körpersprachlichen Repertoires • Körpersprache- und Coaching-Methoden • Trainings-Methoden aus dem Schauspieltraining 		
Literatur	Keine Literaturempfehlungen		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung, Präsentation, allgemeine Mitarbeit Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheitspflicht (mindestens 80%) • Prüfungszeit während des Semesters • Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.13 Kommunikation und Körpersprache: Mit Methoden des Improvisationstheaters besser ins Gespräch kommen

(KOUK)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Online		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Catrin Fanger		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	25h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>25h</u>	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Dieses Angebot richtet sich an Studierende, die sich dafür interessieren, sich praktisch mit kommunikativen Prozessen zu beschäftigen. Die szenische Herangehensweise ermöglicht es den Teilnehmenden, eigene Kommunikationsstrategien zu reflektieren und neu Hinzugewonnenes zu erproben. Auch im online-Setting wird an konkreten Situationen praktisch gearbeitet und großer Wert auf Austausch und Interaktion gelegt. In dieser Veranstaltung wird mit Strategien und Herangehensweisen aus dem (Improvisations-) Theatertraining gelehrt und damit folgende Fragen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich dafür tun, dass ich mit meinen gegenüber in einen guten, produktiven Kontakt komme? • Wie kann ich Schlagfertigkeit und Humor weiterentwickeln? • Wie können Konflikte allein durch Kommunikationsverhalten befeuert oder produktiv bearbeitet werden? <p><i>Ziele der Veranstaltung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für kommunikative Prozesse • Unterscheidung von Wahrnehmung und Interpretation • Erwerb von Kompetenzen für schwierige Kommunikationssituationen und Konflikte in privatem wie beruflichem Umfeld • Flexibles Statusverhalten 		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Improvisationstheater-Trainingsmethoden nach K. Johnstone • Angewandte Kommunikationstheorien von F. Schulz von Thun • Gewaltfreie Kommunikation 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Johnstone, Keith: Improvisation und Theater, Alexander Verlag, Berlin 1995 • Posner, Astrid: Die smarte Art, sich durchzusetzen, Kösel • Schulz v. Thun, Friedemann: Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation, rororo Sachbuch, 2010 • Schulz v. Thun, Friedemann: Miteinander reden 3: Das innere Team und situationsgerechte Kommunikation, rororo Sachbuch, 2000 • Rosenberg, Marshall B.: Gewaltfreie Kommunikation; Junfermann, 2007 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, allgemeine Mitarbeit • Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheitspflicht (mindestens 80%) • Prüfungszeit während des Semesters • Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.14 Kommunikation, Präsentation und Teambildung beim Erstsemesterevent

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • sie studieren mind. im 3. Semester • sie haben Spaß am Organisieren und bringen kreatives Engagement mit • sie sind ein Teampayer und arbeiten gerne in der Gruppe • besonders wichtig: Sie sind zu Beginn des Wintersemesters verfügbar um die Erstsemestertage durchzuführen. Dauer ca. 1,5 Tage (wird in der Vorlesung erarbeitet). 		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Petra Denninger		
Dauer	2 Semester	Credit Points	4
Turnus	Start: SoSe – Ende: WiSe	SWS	4 (z.T. als Blockveranstaltung)
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	44h	
	<u>Selbststudium</u>	<u>56h</u>	
	Gesamt	100h	
Lernziele	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, als Projekt-Team die „Einführungstage für Erstsemester“ der Fakultäten TO & EL zu organisieren und diese bei Durchführung zu Beginn des folgenden Wintersemesters aktiv mit zu gestalten und als Trainer zu agieren. Die Einführungstage sollen den neuen Studierenden helfen, mit der Hochschule Kempten und dem Studienort vertraut zu werden, aber auch sich untereinander kennenzulernen, ein soziales Netz zu knüpfen und ein WIR – Gefühl zu entwickeln.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	PL/Seminar		
Lehrinhalte	<p>Inhalte dieser Veranstaltung sind die theoretische und praktische Erarbeitung von Motivations- und Kommunikationsgrundlagen, sowie Teambuildingmöglichkeiten und in der Folge die praktische Umsetzung der erlernten Methoden während der Durchführung der Erstsemestertage. Als Grundlage der Erstsemestereinführungstage muss ein Projektplan erstellt werden, die sozialen Komponenten gewählt und getestet werden (z.B. Präsentationen, Spiele, Abschlussparty, ...).</p> <p>Die Studierenden dieses AW-Moduls halten die Projektverantwortung für die Erstsemestertage inne. Dabei werden sie selbstverständlich von der Dozentin unterstützt. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben! Diese finden Sie dann zu gegebener Zeit in MeinCampus.</p> <p>Neben der wertvollen Erfahrung für Sie persönlich und die spätere Berufspraxis, erhalten die Projektteilnehmer für die Teilnahme am Erstsemesterevent eine Bescheinigung und ein Trainer-Zertifikat/Zeugnis der Hochschule Kempten. Falls Sie Interesse haben bei der Entstehung eines solchen Events mitzuwirken, dann würde ich mich sehr freuen Sie in diesem Modul zu begrüßen.</p>		
Literatur	Keine Literaturempfehlungen		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation in der Gruppe und Durchführung der Veranstaltung Anfang Oktober – Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheitspflicht (mindestens 80%) • Prüfungszeit während des Semesters • Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.15 Konfliktmanagement – Prävention und Intervention (KMIT)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Bereitschaft, sich aktiv in die Lehrveranstaltung einzubringen. 		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Holger Sawatzki		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	25 (Anmerkung: es wird meistens mehr als eine Gruppe angeboten. Die genaue Anzahl der Gruppen entnehmen Sie bitte MeinCampus)
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	22h	
	Selbststudium	28h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, Sie in die Lage zu versetzen, mit Konflikten konstruktiv umzugehen. In eigener Sache und als Konfliktmanager für andere. Sie lernen, destruktive Energie in positive Energie umzuwandeln und damit den Grundstein für gute Entwicklungen zu legen.		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>Die Lehrveranstaltung gliedert sich in zwei Teile – Prävention und Intervention:</p> <p>Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit der frühzeitigen Erkennung von Konflikten und der Vermeidung einer Eskalation. Es geht darum, sowohl Rahmenbedingungen als auch Gespräche und Besprechungen so zu strukturieren, dass Vertrauen entstehen und sich entwickeln kann. Sie lernen, aus welchen Ebenen ein Konflikt besteht, wie eine Eskalation abläuft, wie man Vertrauen schafft und welche Elemente für eine gute Kommunikation unerlässlich sind (einschließlich dem Vier-Seiten Modell nach Schulz von Thun, geschlechterspezifischen Unterschieden im kommunikativen Verhalten und stimmiger Körpersprache). Die Inhalte wenden wir dann auf konfliktträchtige Teambesprechungen an.</p> <p>Im zweiten Teil geht es um Deeskalation und um die Intervention bei Konflikten. Sie lernen, wie man mit Provokationen, Vorwürfen und verbalen Attacken umgeht. Wir erarbeiten insbesondere einen 10-Punkte-Plan zur Intervention und konkretisieren diesen in Form von Rollenspielen. Sie lernen dabei auch die grundlegenden Verfahrensprinzipien und Kreativitätstechniken zur Konfliktlösung kennen und ziehen einen Vergleich zur Mediation und zum Harvard-Konzept. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Überblick zum Thema Mobbing.</p>		
Literatur	Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden von A bis Z (Rowohlt Verlag)		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.16 Lebensmittel und Ernährung (LEER)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Ulrike Klaas		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	28
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Was sollen wir essen? Was ist drin in den Lebensmitteln? Ist überhaupt noch etwas drin? Oder muss ich supplementieren? Wenn ja, was? Wenn nein, wie soll meine Ernährung aussehen? Das Modul zum Thema Ernährung hat Lebensmittel und Kostgestaltung im Fokus, damit Studierenden am Ende Grundlagenwissen zu Inhaltsstoffen, aber auch Ansätze für eine ausgewogenen Ernährung wiedergeben können.		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>Wer was isst, gleicht teilweise religiösen Überzeugungen. Was ist dran an landläufigen Vorstellungen? Wo steckt das Eiweiß? Gibt es böse Kohlenhydrate? Was sind ungesättigte, Omega-3- und trans-Fettsäuren? Im ersten Teil der Vorlesung werden Lebensmittel und ihre Inhaltsstoffe behandelt. Dabei geht es sowohl um originäre Lebensmittel als auch hoch verarbeitete Produkte einschließlich Zusatzstoffkompass.</p> <p>Wenn der Weg durch die Welt der Lebensmittel gebahnt ist, steht immer noch die Frage offen: Was wieviel und wann, wie oft? Wie schaut eine ausgewogene Ernährung aus? Hierfür werden Bedarf, Vorkommen und Verfügbarkeit von Nährstoffen und ihre Zufuhr in Abhängigkeit verschiedener Ernährungsweisen behandelt, ebenso die Folgen des Nährstoffmangels sowie einer Überversorgung. In diesem Zusammenhang werden auch Supplemente und Nahrungsergänzungsmittel, functional food und designte Lebensmittel untersucht.</p> <p>Um pragmatisch und sicher eine ausgewogene Ernährung praktizieren zu können, müssen auch falsche oder überholte Ansichten, die auch gerne unter neuen Namen daherkommen, verabschiedet werden. Gesunde Ernährung ist nicht schwierig, und muss vor allem auch nicht teuer sein. Mit dem in A und B erarbeiteten Wissen können Mythen als solche aufgedeckt werden und das Fazit: Was sollen wir jetzt essen? ganz einfach gezogen werden.</p> <p>Die Themen der Veranstaltung werden in diese drei großen Blöcke gegliedert.</p>		
Literatur	Keine Literaturempfehlungen		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit und Präsentation Zulassungsvoraussetzung: Anwesenheit (mindestens 80%) • Prüfungszeit während des Semesters • Keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.17 Mediation in Theorie und Praxis – Konflikte in Organisationen lösen (MITP)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Dr. Mark Hempelmann		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	vsl. WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Englisch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Befähigung, selbständig erfolgreich Mediationen durchzuführen		
Lehr-/Lernmethoden	SU		
Lehrinhalte	<p>Theoretische Grundlagen werden kurz gehalten, der Fokus liegt im Kompetenzaufbau durch aktive Anwendung und die Erfahrungen in Mediationssitzungen!</p> <p><i>Theoretische Grundlagen der Mediation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Psychologie/ Medizin Verstehen und Kennenlernen von Konflikten: Typen, Charakteristika, Beziehungen und Prozessen. Nachvollziehen der tiefenpsychologischen Erklärung des Konfliktkerns und aktives Anwenden von Plutchik's Wheel of Emotion. Visualisierung emotionaler Nähe/ Distanz durch multidimensionales Skalieren. Aktive Arbeit mit persönlichen Emotionen, ihrer Versprachlichung und dem gezielten Einsatz in der Mediation. Durchsprache verschiedener Eisbergmodelle. Erkennen der Bestandteile der eigenen Persönlichkeit und Verortung im Johari Modell. Herausarbeiten von Konflikursachen und ihren Auswirkungen. Verstehen des Thomas/ Kilman Dual Concern Model zur zielgerichteten mediativen Praxis. Humane Stresssymptomatik und Hirnreaktionen erkennen, verorten und einschätzen können. Ökonomie Mikro-, meso- und makroökonomische Aspekte von Konflikten beurteilen, ihre Ebenen und Auswirkungen verstehen. Die wirtschaftliche Dimension verstehen lernen. Kommunikationswissenschaften Verstehen von Kommunikationstypen und ihrer Charakteristika, Metakommunikation. Kompetente Anwendung der Modelle von Bühler, Schulz von Thun und hermeneutischem Informationszirkel. Aktive Verwendung verschiedenster Frageformen, situativer Einsatz, ihre Wirkungen und Ziele. Wiedergabe und aktives Training des Harvard Principle. Praktische Umsetzung der Mediation Mediatives Ablaufmodell verstehen und in Kleingruppen aus verschiedenen Perspektiven durchdeklinieren. Einsatz aller Kommunikationstechniken und erfolgreiche Umsetzung mehrerer Mediationssitzungen. Aufbau von Kompetenzen durch aktives Einüben in Gruppen, Konfrontation mit der eigenen Gefühlswelt, ihrer unterliegenden Psychomechanik und Entwicklung 		

der Persönlichkeit. Systematischer Aufbau analytischer und empathischer Fähigkeiten in Rollenspielen.

Literatur

- Haft, von Schlieffen (2009): Handbuch Mediation. 2. Aufl. München: Beck.
- Fisher, Ury et al. (2009): Das Harvard Konzept. 23. Auflage Frankfurt: Campus.
- Beer, Packard (2017): The Mediator's Handbook. 5. Aufl. Canada: new society.

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung (60 Minuten)
- Prüfungszeit am Ende des Semesters
- Keine zugelassenen Hilfsmittel

2.18 Meilensteine der Geschichte (MSDG)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Dr. Franz-Rasso Böck		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>In allen Epochen der Geschichte – von der Antike bis zur aktuellen Tagespolitik – geht es um Herrschaft: Wie sie gerechtfertigt, aber auch wie sie ertragen wurde.</p> <p>Es soll ein Einblick gewonnen werden in die Funktion von Herrschaft zwischen Macht und Gewalt einerseits, Schutz und politischer Teilhabe andererseits.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>Herrschaftsstrukturen in geschichtlichen Epochen werden am Beispiel von „Meilensteinen“ beleuchtet, die „spektakulär“ sein können, aber nicht müssen.</p> <p>Von der Bedeutung der ägyptischen Pyramiden und einer Rede des griechischen Staatsmannes Perikles bis zur Französischen Revolution und der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, die Auswahl der Themen mitzubestimmen, die auch im aktuellen politischen Kontext diskutiert werden können.</p>		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Elze, Reinhard/Reppen, Konrad (Hg.): Studienbuch Geschichte. Eine europäische Weltgeschichte, 2 Bde., Stuttgart 2006. • Frederick, S. George/Heer, Friedrich u. a. (Hg.): Meilensteine der Geschichte. Vom Pharaonenstaat bis heute, Herrsching 1983 (neubearbeitete Fassung des Werkes „Milestones of History“, London 1982). 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • keine Hilfsmittel zugelassen 		

2.19 Nachhaltiges Unternehmertum (NHUT)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Frau Prof. Dr. Gabriele Schäfer		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	vsl. SoSe 2025	SWS	2 (Blockveranstaltung)
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	28h	
	Selbststudium	22h	
	Gesamt	50h	

Lernziele

Die Studierenden werden auf die neuen Herausforderungen des Unternehmertums vorbereitet, die sie als zukünftige Intra- und Entrepreneur*innen erwarten. Sie erkennen die Auswirkungen und Potenziale, die von unternehmerischem Handeln ausgehen. Die Studierenden erhalten Grundlagenkenntnisse zu den verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Studierenden lernen verschiedene Aspekte des ökologisch- und sozialverträglichen Wirtschaftens kennen und verstehen den Zusammenhang zu der eigenen Disziplin/Studiengang. Durch Kreativspiele werden die Studierenden angeregt Lösungen für bestehende Probleme in Anlehnung an ausgewählte Nachhaltigkeitsziele der UN zu finden und zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden SU

Lehrinhalte triple layered business model canvas, Agenda 2030, VUCAD, UN taxation, Nachhaltigkeitsstrategie Deutschland, greendeals, design thinking, purpose, 12 alignments, circular economy, cradle to cradle, Nachhaltigkeitszertifikate, impact-orientierte Unternehmensausrichtung, sustainable financing, sustainable marketing

- Literatur**
- John Elkington: Cannibals with forks. The triple bottom line of 21st century business, Oxford 2002
 - Philipp Depiereux: Werdet Weltmutter: Mit Mut und neuem Mindset in die digitale Zukunft, 2020
 - Hans-Christian Pfohl: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin, Springer, 2004
 - Stefan Merath: Der Weg zum erfolgreichen Unternehmer: Wie Sie und Ihr Unternehmen neue Dynamik gewinnen (Dein Business), GABAL; 18. Edition, 2008
 - Michael E. Porter: Competitive Advantage. Creating and Sustaining Superior Performance. New York, Free Press, 1985
 - Eric Ries, The Lean Startup: How Constant Innovation Creates Radically Successful Businesses, Portfolio Penguin 2011
 - Leander Greitemann: Unfog your Mind: Perspektivwechsel für mehr Lebenslust und LeichtSinn, 2020
 - Don Norman: The Design of Everyday Things: Revised and Expanded Edition, 2013
 - M. Lewrick, Patrick Link, Larry Leifer: The Design Thinking Playbook: Mindful Digital Transformation of Teams, Products, Services, Businesses and Ecosystems (Design Thinking Series), 2018
 - Martin und Thomas Poschauko: NEA: Machina: Die Kreativmaschine, 2018
 - Christine K. Volkmann 2012, Social Entrepreneurship and Social Business: An Introduction and Discussion with Case Studies, Gabler Verlag

- Frederic Vester: Die Kunst vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität – Der neue Bericht an den Club of Rome. DTV, München, 6. Auflage, 2007

Prüfungsmodalitäten

- Schriftliche Ausarbeitung von Unternehmensprozessen eines fiktiven oder realen Unternehmens entlang des triple layered business model canvas (20-30 Seiten pro Team) und Präsentation
- Schriftliche Abgabe / Präsentation am Ende der Veranstaltung

2.20 Nachhaltigkeit und Ethik in Technik und Wirtschaft (NETW)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Prof. Tobias Peylo, Dr. Andreas Hiemer, Prof. Thomas Nägele, Prof. Frank Fischer, Norbert Grotz, Prof. Matthias Kuba, Prof. Regina Schreiber, Prof. Gabriele Schäfer, Prof. Martin Steyer, Prof. Dr. Henning Austmann		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. SoSe 2024	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Die Auswirkungen des Klimawandels stellen die Menschheit vor große Herausforderungen. Deshalb ist das Wissen über die Ursachen und Zusammenhänge, welche den Klimawandel begünstigen, von übergeordneter Bedeutung. Aus diesem Grund besteht das Ziel dieser Ringvorlesung darin, den Stand des Wissens zu den Faktoren, die den Klimawandel verursachen zu vermitteln und wesentliche Zusammenhänge zu erklären. Des Weiteren sollen Konzepte und Maßnahmen vorgestellt und diskutiert werden, die das Ziel haben den Klimawandel zu verlangsamen, bzw. zu stoppen. Gleichfalls werden ethische Aspekte, mit Hinsicht auf den menschlichen Umgang mit seiner Umwelt, behandelt. Dadurch sollen die Studierenden und Zuhörer in die Lage versetzt werden, Maßnahmen beurteilen und sinnvoll ausgestalten zu können.		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • „Global denken - lokal handeln“ (Prof. Dr. Henning Austmann) • Klimawandel – menschenmöglich? (Hiemer) • Workshop zum CO2-Fußabdruck (Nägele) • Ist unser Hunger nach Energie stillbar? (Nägele) • Transformation der Energieversorgung hin zu regenerativen Energien – ein Selbstläufer? (Fischer) • E-Mobilität – Nachhaltig? (Steyer/Grotz) • Speicher für die regenerative Stromerzeugung? (Steyer/Grotz) • Was würde es bedeuten, in einer zwei (drei, vier) Grad wärmeren Welt zu leben? (Fischer) • „Daten sind das Öl des 21ten Jahrhunderts“ - Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert (Kuba) • Nachhaltige Verpackungslösungen und Aspekte zur Bewertung (Prof. Schreiber) • Nachhaltige Innovationen (Schäfer) • Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen (Peylo) 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • David J.C. MacKay, “Sustainable Energy - without the Hot Air”, UIT Cambridge 2008, Freier Download unter www.withouthotair.com. • Mark Lynas, “Our Final Warning - Six Degrees of Climate Emergency”, 4th Estate 2020. • A. Lacoste et al., "Quantifying the Carbon Emissions of Machine Learning" (Paper) • S. Russel et al., Research Priorities for Robust and Beneficial Artificial Intelligence: An Open Letter" (Paper) 		

- Von Hauff, Michael & Kleine, Alexandro, Nachhaltige Entwicklung - Grundlagen und Umsetzung. München: Oldenbourg 2009
 - Schaltegger, Stefan; Burritt, Roger & Petersen, Holger, An Introduction to Corporate Environmental Management - Striving for Sustainability. Sheffield: Greenleaf Publishing 2003
-

Prüfungsmodalitäten

- schriftliche Prüfung (60 Minuten)
- Prüfungszeit am Ende des Semesters
- keine Hilfsmittel zugelassen

2.21 Patent- und Erfinderrecht (PATE)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Lars Hoppe (Patentanwalt)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. WiSe 2024/25	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	25
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Vermittlung von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz.		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Geistige Leistungen (Erfindungen, ästhetische Schöpfungen, Know How) und deren Schutz durch Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster im In - und Ausland • Konkurrierende Schutzrechtsmöglichkeiten, Anmeldekosten und deren Minimierung • Die Patentanmeldung - Aufbau, Abgrenzung, Schutzzumfang • Arbeitnehmer - Erfindungsgesetz, notwendiges Wissen eines techn./ kaufmännischen Betriebsleiters, Erfindervergütungen • Software-bezogene Erfindungen, der Schutz nach UrhG oder PatG? • Werbung mit Schutzrechten, Grenzen der Zulässigkeit, Kostenrisiken • Kennzeichnungsrechte (Firmennamen, Marken) - Wann braucht man eine Marke? Wie wählt man sie und wie werden sie geschützt? Welche Kosten entstehen? • Kollision mit gegnerischen Marken und/oder Firmennamen • Verletzung von Schutzrechten • Warnung und Abmahnung in der Praxis mit Kostenrisiken. Wo führt man einen Rechtsstreit? Angriffs - und Verteidigungsmittel im gerichtlichen Verletzungsprozess • Was kostet ein Verletzungsprozess? 		
Literatur	keine Literaturempfehlungen		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.22 Politische Hintergründe internationaler Wirtschaftskonflikte (POHI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Ingmar Niemann		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	30
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, die Hintergründe aktueller Krisen und Konflikte unter Berücksichtigung historischer und wirtschaftlicher Vorgaben und Interessen zu untersuchen und das Handeln einzelner Akteure einordnen zu können.		
Lehr-/Lernmethoden	V/SU		
Lehrinhalte	<p>Aufgrund der derzeitigen geopolitischen Krisen und Kriege werden die folgenden Themen schwerpunktmäßig behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung Russlands unter Putin – welche wirtschaftlichen und politischen Dimensionen prägen die Konflikte im Hinterhof der ehemaligen UdSSR! • Chinas globale Expansionsbestrebungen: Wie Rohstoffe und moderne Technologien militärische Konflikte wahrscheinlicher machen. <p>Dabei werden die aktuellen Entwicklungen im Ukraine-Krieg sowie im Konflikt um Taiwan in die Analyse mit einbezogen.</p> <p>Darüber hinaus fokussiert sich der Kurs auf folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pandemien: ein neues Bedrohungsszenario für die globalisierte Wirtschaft?! • Globale Migration – Gefahr oder Chance für die Weltwirtschaft? • Der Nahe und der Mittlere Osten: Krisenregion ohne Friedensperspektive? • Festung Europa: Sind wir bereit für einen fairen Wettbewerb mit den Ländern der 3. und 4. Welt? <p>Weitere Themenwünsche der Teilnehmer werden gerne in die Veranstaltung mitaufgenommen! Diskussionen und eigene Beiträge sind erwünscht!</p>		
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • keine zugelassenen Hilfsmittel 		

2.23 Schreibkompetenz (SCKO)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Durchführung	Präsenz		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	Steuerungsgruppe Allgemeinwissenschaften und Sprachen		
Lehrperson(en)	Frau Dr. Veronika Heilmannseeder		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	Vsl. WiSe 2024/25	SWS	2 (Blockveranstaltung)
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	20
Zeitaufwand	Lehrveranstaltung	24h	
	Selbststudium	26h	
	Gesamt	50h	
Lernziele	<p>Keine Angst vor dem leeren Blatt! Das Studium hält viele Schreibaufgaben bereit. Um dabei erfolgreich zu sein, trainieren wir im Seminar Ihre persönliche Schreibkompetenz.</p> <p>Schreibkompetenz bedeutet, einen Text formulieren zu können, der verständlich, sachlich und inhaltsreich ist. Wichtig ist besonders, dass er eine klar umrissene Fragestellung beantwortet. Schreibkompetenz kann man trainieren - und dies tun wir in diesem erprobten Seminar.</p> <p>Das Modul vermittelt dazu systematisch Techniken der Lese- und Schreibkompetenz und beschäftigt sich auch mit Schreibproblemen und Kreativitätstechniken. Wir vertiefen mit praktischen Übungen die vermittelten Inhalte und erweitern Ihre Fähigkeiten.</p>		
Lehr-/Lernmethoden	SU		
Lehrinhalte	<p><i>Themengebiete:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie gehe ich vor, wenn ich einen Text schreibe? • Wie baue ich einen Text auf? • Wie drücke ich mich angemessen aus? • Warum und wie binde ich Quellen und Literatur ein? • Wen meine ich und wer ist der Leser meines Texts? • Konkurrenz oder Kooperation zwischen Text und Bild? • Kreativitätstechniken • Techniken zur Überarbeitung 		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Helga Esselborn-Krumbiegel: Richtig wissenschaftlich Schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 4. unveränd. Aufl., Paderborn: Schöningh 2016; • Otto Kruse: Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. 2. verb. Aufl., Konstanz: UVK 2015; (Judith Theuerkauf: Schreiben im Ingenieurstudium. Paderborn: Schöningh 2012;) • Judith Wolfsberger: Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 4. verb. Aufl., Wien/Köln/Weimar: Böhlau 2016. 		
Prüfungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Prüfung (60 Minuten) • Prüfungszeit am Ende des Semesters • keine zugelassenen Hilfsmittel 		

3 MODULE DER VIRTUELLEN HOCHSCHULE (VHB)

Besonderheiten bei der Belegung der vhb-Veranstaltungen

Diese nachfolgenden AW-Module werden an der Virtuellen Hochschule Bayerns (vhb) angeboten und von der Hochschule Kempten als Allgemeinwissenschaftliches Modul anerkannt. Abweichend von den Angaben unter www.vhb.org werden nachfolgende Veranstaltungen der vhb an der HS Kempten als AW-Modul mit 2 Credit Points oder 4 Credit Points angerechnet.

Hinweise zum Prüfungsort:

Die Prüfungsorte sind nicht unbedingt Kempten und die Anreise ist von den Studierenden in diesen Fällen eigenverantwortlich zu organisieren.

Wichtige Hinweise zur Anmeldung:

Die **Anmeldung** erfolgt über **MeinCampus** der HS Kempten und **zusätzlich über die vhb**.

➤ **zur Anmeldung an der HS Kempten:**

1. Sie belegen die Veranstaltung der vhb zu Beginn des Semesters während der [Belegungsphase](#) im MeinCampus.
2. Sie melden sich während des [Prüfungsanmeldezeitraums](#) der Hochschule Kempten über MeinCampus zur Prüfung an.

➤ **zur Anmeldung bei der vhb:**

1. Allgemeine Informationen zur Anmeldung:
http://www.vhb.org/studierende/faq/studium/f/efaq_question20/5/20/
2. Vor der Modulanmeldung müssen Sie sich bei der vhb registrieren:
<https://Module.vhb.org/VHBPORTAL/Modulprogramm/registrierung.jsp>
3. Mit den während der Registrierung festgelegten Zugangsdaten können Sie sich im Modulprogramm über den Button „zum Modul anmelden“ für die gewünschten Module bei der vhb einschreiben.

Bei Fragen helfen Ihnen jederzeit die ausführlichen FAQs der vhb weiter:

<http://www.vhb.org/studierende/faq/>

Sollte Ihre Frage in den FAQs nicht beantwortet werden, wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen per Mail an (bitte eine Mail an beide Kontakte versenden)

- das [Zentrum für Allgemeinwissenschaften und Sprachen](#)
- die/den [vhb-Betreuer/in der Hochschule](#) Kempten.

3.1 Selbstmanagement im Studium (vhb) (SMIS)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Dr. Sandra Niedermeier, Prof. Dr. Katrin Winkler		
Dauer	1 Semester	Credit Points	4
Turnus	jedes Semester	SWS	3
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	80
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	} siehe www.vhb.org		
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	} siehe www.vhb.org		
Prüfungsort			

3.2 Internetkompetenz – Sicherheit im Internet I (IKSI)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Thomas Waas, Stefan Seifert		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	} siehe www.vhb.org		
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	siehe www.vhb.org		
Prüfungsort	an verschiedenen Hochschulen in Bayern (vgl. Prüfungsort Kempten. Prüfungsorte werden von der vhb bekanntgegeben)		

3.3 Internetkompetenz – Webdesign 1

(IWD1)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Schwierigkeitsgrad: Einsteiger • Wichtig: Lesen Sie die Infos zum Moduls unter www.cyberian.de 		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Alexander Nacke, Prof. Dr. Thomas Waas (OTH Regensburg)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	}	siehe www.vhb.org	
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	siehe www.vhb.org		
Prüfungsort	an verschiedenen Hochschulen in Bayern (vgl. Prüfungsort Kempten. Prüfungsorte werden von der vhb bekanntgegeben)		

3.4 Internetkompetenz – Webdesign 2

(IWD2)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Schwierigkeitsgrad: erfahrene Einsteiger • Wichtig: Lesen Sie die Infos zum Moduls unter www.cyberian.de 		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Alexander Nacke, Prof. Dr. Thomas Waas (OTH Regensburg)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	} siehe www.vhb.org		
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	siehe www.vhb.org		
Prüfungsort	an verschiedenen Hochschulen in Bayern (vgl. Prüfungsort Kempten. Prüfungsorte werden von der vhb bekanntgegeben)		

3.5 Internetkompetenz – Webdesign 3

(IWD3)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge • Schwierigkeitsgrad: Experten • Wichtig: Lesen Sie die Infos zum Moduls unter www.cyberian.de 		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Alexander Nacke (OTH Regensburg)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	}	siehe www.vhb.org	
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	siehe www.vhb.org		
Prüfungsort	an verschiedenen Hochschulen in Bayern (vgl. Prüfungsort Kempten. Prüfungsorte werden von der vhb bekanntgegeben)		

3.6 Leadership and Communication in Global Business (LECO)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	vhb (Prof. Dr. Katrin Winkler – HS Kempten)		
Lehrperson(en)	Kathrin Horn		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Englisch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	} siehe www.vhb.org		
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	} siehe www.vhb.org		
Prüfungsort			

3.7 Markt – Macht – Moral (MMMO)

Bereich	Allgemeinwissenschaftliche Module		
Voraussetzungen	Teilnahme nach den Zulassungsvoraussetzungen für alle Studiengänge		
Modulverantwortung	vhb		
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Gerhard Mammen (FH Ansbach)		
Dauer	1 Semester	Credit Points	2
Turnus	jedes Semester	SWS	2
Sprache	Deutsch	Max. Teilnehmende	---
Zeitaufwand	laut Info vhb		
Lernziele	}	siehe www.vhb.org	
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrinhalte			
Literatur			
Prüfungsmodalitäten	}	siehe www.vhb.org	
Prüfungsort			